

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Grundstücke 250 709, Gleisanlage 63 495, elektr. Lichtanlage 1, do. Kraftanlage 1, Gas- u. Wasserleitung 1, Fuhrwerk 1; Waggonfabrik: Gebäude 444 320, Dampfmasch. u. Transmiss.-Anlage 23 588, Pressluftanlage 1, Werkzeugmasch. 48 032, Werkzeuge 23 637, Inventar 29 410, Dampfheizungsanlage 1, Modelle 1, Warenvorräte u. Halbfabrikate 660 114; Dampfziegelei: Gebäude 1, Ziegelpresse 1, Inventar 1, Ziegelevorräte 6890, Debit. u. Bankguth. 723 422, Kasse 22 126, Effekten 206 170, Wechsel 2320. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Kredit. 281 994, R.-F. 86 245 (Rückl. 25 596), Sonder-R.-F. I 120 000 (Rückl. 30 000), do. II 65 000, Arb.-Unterstütz.-F. 70 000 (Rückl. 30 000), Beamten-Hilfskasse 70 000 (Rückl. 30 000), Div. 225 000, Vortrag 85 915. Sa. M. 2 504 155.

Gewinn u. Verlust-Konto: Debet: Geschäftsunk. 284 166, Betriebs-Unk. 77 117, Reparatur. u. Ern. 32 848; Dampfziegelei: Aufwand für Kohlen u. Reparatur. 7691, Abschreib. 143 862, Reingewinn 426 511. — Kredit: Vortrag 59 890, Waggonfabrik 867 727, Ziegelei 9270, Wirtschaftskto 1288, Zs. u. Skonto 34 022. Sa. M. 972 198.

Kurs Ende 1909—1910: 215, 252 $\frac{1}{2}$ %. Eingeführt am der Dresdner Börse am 27./10. 1909 zum ersten Kurse von 180 $\frac{1}{2}$ %.

Dividenden 1906/07—1909/10: 9, 15, 15, 15 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Gustav Kozlowski.

Aufsichtsrat: (5—8) Vors. Fabrikbes. Carl Otto Schmelzer, Lichtentanne; Stellv. Stadtrat Herm. Teichmann, Werdau; Komm.-Rat Theodor Cammann, Teichwolframsdorf; Rentner Franz Louis Wolff, Dresden-Strehlen; Kohlenwerksbes. Heinr. Wücker, Bockwa; Kaufmann Max Bär, Werdau; Bank-Dir. Wilh. Böttger, Plauen.

Prokuristen: Jul. Kempe, Friedr. Strauss.

Zahlstellen: Werdau: Ges.-Kasse, Sarfert & Co.; Dresden u. Berlin: Dresdner Bank u. Fil.

Maschinenfabrik M. Ehrhardt, Act.-Ges. in Wolfenbüttel.

Gegründet: 14./11. 1899 mit Wirkung ab 1./7. 1899. Übernahmepreis M. 320 000. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. **Zweck:** Fabrikation von Masch. aller Art u. Handel mit denselben, sowie die Ausbeutung u. Verwertung von Erfindungspatenten. Spec.: Komplette Einrichtung von Ölfabriken, Mahl- u. Schneidemühlen, chemischen Fabriken, Düngerefabriken, Lithopone, hydraul. Pressen, hydraul. Accumulatoren u. Pumpwerke.

Kapital: M. 320 000 in 320 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 124 311, Masch. 51 879, Werkzeuge u. Utensil. 30 835, Modelle 2100, Material. 25 262, Kassa u. Wechsel 11 223, Effekten 63 573, Debit. 84 356, Fabrikat.-Kto 44 932, Feuerversich. 1114. — Passiva: A.-K. 320 000, Unterst.-Kasse 9603, R.-F. 20 101, Spez.-R.-F. 11 857, Gewinn 78 025. Sa. M. 439 588.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 15 661, Gewinn 78 025. — Kredit: Vortrag 5379, Zs. 4470, Betriebsgewinn 83 837. Sa. M. 93 687.

Dividenden 1899/1900—1909/10: 13, 8, 9, 8, 6, 8, 10, 12, 9, 12, 16 $\frac{1}{2}$ %.

Direktion: Ing. Otto Schmidt, Kaufm. Hugo Döring. **Prokurist:** H. Willecke.

Aufsichtsrat: Maschinenfabrikant Max Ehrhardt, Wiesbaden; Dr. phil. Herm. Buchler, Friedr. Müller, Braunschweig; Fabrikbes. Wipperling, Halle a. S.

Akt.-Ges. für landwirtschaftliche Maschinen in Würzburg.

Zweigniederlassung in Bamberg.

Gegründet: 10./7. 1899 mit Nachtrag v. 16./11. bezw. 7./12. 1899. Letzte Statutänd. 16./9. 1901, 25./11. 1902, 25./4. 1906, 22./12. 1909, 12./10. 1910. Firma bis 12./10. 1910 mit dem Zusatz „vorm. Gebr. Buxbaum“. Übernahmepreis M. 852 965. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Fabrikation und Reparatur von landwirtschaftl. und anderen Masch. und Bestandteilen derselben, sowie Betrieb des Handels mit solchen, dann Erwerb und Verwertung von Patenten aller Art. Die für 1906/07 vorgeschlagene Div. von 6% gelangte nicht zur Ausschüttung, sondern der hierfür bestimmt gewesene Betrag inkl. Vortrag M. 88 414 wurde auf neue Rechnung vorgetragen, und zwar mit Rücksicht auf ein für eine neue Glattstrophpresse erworbenes Patent, deren Fabrikations-Einrichtung grössere Mittel erforderte.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000, davon 125 abgst. Urspr. M. 800 000, erhöht behufs Vermehrung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 25./4. 1906 um M. 450 000, also auf M. 1 250 000 in 450 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./6. 1906, begeben zu 105% an ein Konsort.

Sanierung 1909/10: Die Bilanz per 31./5. 1909 wies in seiner ersten Aufstellung eine Unterbilanz von M. 1 428 904 auf, die sich nach Revisionen auf M. 1 852 949 erhöhte; eine neue per 31./10. 1909 gezogene Zwischenbilanz ergab sogar eine Zunahme des Verlustes auf M. 2 160 494, entstanden durch zu hohe Bewertung der Waren, Materialien u. Aussenstände, so auch von M. 428 384 uneinbringlicher Forderungen an die inzwischen ausgeschiedenen 3 Direktoren Isak, Leop. u. Bernh. Buxbaum, denen wegen Bilanzverschleierungen etc. der Prozess gemacht wird. Zur Wiederaufrichtung der Ges. beschloss die G.-V. v. 22./12. 1909 die Herabsetzung des A.-K. von M. 1 250 000 auf M. 125 000 durch Zuglegung des A.-K. 10:1 zum Zweck der Beseitigung der Unterbilanz sowie zu Abschreib.; gleichzeitig wurde die Erhöhung des A.-K. von M. 125 000 auf M. 1 000 000 durch Ausgabe von 875 Aktien beschlossen. Das Bezugsrecht der Aktionäre auf diese Aktien wird ausgeschlossen. Von den neu ausge-